

Die erste Klassenfahrt als Mama - Tipps erbeten

Beitrag von „O. Meier“ vom 3. Januar 2019 11:42

[Zitat von Anja82](#)

O. Meier, das siehst du doch sehr aus der BK-Sicht.

Ich kann mich gar nicht erinnern, BK-spezifische Vorschriften zitiert zu haben. Aber gut.

[Zitat von Anja82](#)

Als Student für Grundschul oder Sek1-Lehramt ist einem schon klar, dass Klassenfahrten dazugehören.

Wenn das bedeutet, dass man schon als Studentin klar hat, dass man fahren wird, und dann hinterher auch fährt, ist alles klar. Wenn das bedeutet, dass man sich über die Sinnhaftigkeit solcher Veranstaltungen - und insbesondere um eine Aufwand-Nutzen-Abwägung - keinen Kopp mehr machen muss, weil "gehört ja dazu, haben wir schon immer so gemacht, auf der Terasse nur Kännchen, Schulterzuck, worum geht's", geht der Ärger schon los.

[Zitat von Anja82](#)

Und wenn Lehrer sie nicht mehr machen, wäre das sehr traurig für die Schüler.

Wenn es keine Fahrten gäbe, würde den Kindern nichts fehlen. Wo aber steht, dass für Kinder nicht auch mal etwas traurig sein darf? Müssen sie immer alles haben, damit sie ja nicht traurig werden? Ich find's traurig, dass es Schüler gibt, die ohe Schulbrot aufschlagen, weil sie sich schlicht keines schmieren konnten, weil kein Brot im Hause ist.

[Zitat von Anja82](#)

habe ich am Ende doch viel Spaß dabei.

Schön, freut mich für dich.